

Wie geht Choreografie?

Der Rahmen für die Bewegung

Wer „Choreografie“ sagt, denkt oft an „Tanz“ und an komplizierte Schrittkombinationen. Aber das ist mit Choreografie nicht gemeint. Choreografie kann jede Bewegung zur sehenswerten Gestaltung machen.

Laut einer Publikation des Sportsoziologen Gunter Gebauer von 1972 teilt sich Leistung auf in Aktions-Leistung (das, was inhaltlich passiert) und Präsentations-Leistung (alles, was dazu beiträgt, die Leistung als solche erkennbar zu machen). Und genau hier bei der Präsentations-Leistung setzt die Choreografie an. Sie schafft den Rahmen für die Bewegung, macht sie interessant für das Publikum, lässt uns träumen, staunen, mitfiebern und begeistert applaudieren.

Im Workshop haben wir über die vielen Aspekte gesprochen, was alles die Bewegung unterstützt. Das Bild dazu, auch um es mit deinen Notizen und Gedanken zu ergänzen, findest du in diesem Skript. Genauso entstehen beim choreografischen Arbeiten neue Bewegungen. Es geht also auch darum, eine Idee, einen Impuls, ein Bild in eine Bewegung umzusetzen.

Im Workshop konnten wir das Thema nur ankratzen und einen Einblick geben, was möglich ist, wenn wir unsere Grenzen auflösen – es gibt kein Richtig und kein Falsch. Wenn jemand sagt: „Das geht nicht! Das kann man nicht machen!“, dann fragt die Choreografie nur „Warum?“ – und probiert es aus.

Mehr Infos?

Willst du mehr wissen? Möchtest du lernen, wie eine interessante Gestaltung entsteht?

Dann melde dich an zur NTB-Ausbildung zum Trainer B Choreografie.

Besuche weitere Workshops und Fortbildungen beim NTB.

Oder frag erfahrene Choreografinnen und Choreografen um Hilfe, z. B. mit einer „Choreografie-Werkstatt“.

Sprich mich auch gerne direkt an. Ich komme gerne zu Dir in deinen Verein, arbeite mit Dir und deiner Vereinsgruppe an eurer Bewegungsgestaltung, um daraus eine sehenswerte Choreografie zu machen.

Ich freue mich auf Deine Nachricht.

Bernd Meier-Fröhlich

lebeninbewegung@t-online.de

Wie geht Choreografie?

